

J. N. 102023

Walyaburraa Linné. -

Da ich mich nie Zeit genommen habe  
Abdruck von den Manuscripten, welche ich den  
"Vönlarysblätter" anvertraut, zu senden, so  
ich mich lieber gegönne die Walyaburraa  
dieser Art zu senden; daß ich von der Zerstörung  
der in vorigen Tagen in den "Vönlarysblätter"  
gedruckten Briefen bitten muß, anderen falls  
ich den selben gebührenden Schutz die in  
zukunft überlassen kann zu sperren gegönne  
werden.

Ich weiß nicht in wie weit für Walyabu:  
von Zufälligkeit für mich geht, und sehr für  
mich nur zu bitten, falls die letzte Arbeit  
nicht gut genug für die Welt sein sollte,  
diesfalls mich - gültig - nicht habe, zu stellen  
zu wollen, um überaus unternünftig was  
sagen zu können.

Ganzsinnigen für Walyaburra die  
Befragung meines sehr besonderen Auf:  
sichtigung.

Mittwoch Abend 9. 11. 18.

R. M. Day  
L. J. Landmann Offizier o. d.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text line, possibly a date or recipient information.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in cursive.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or footer.



*Faint, illegible handwritten text, possibly a name or address.*

*Faint, illegible handwritten text, possibly a name or address.*

*Faint, illegible handwritten text, possibly a name or address.*

Sonnen steller Frankfurt.

Waldenhausen

Leopoldstadt.

ausgegeben zu Wien den 1. März 1848.

